

# WERKSTATT EURYTHMIE

## STÜCKE

### ***Das Neue steht und schweigt***

von und mit

Miranda Markgraf (Eurythmie)

Till Münkler (Violoncello)

### ***take time – holding space***

Volker Frankfurt, Eurythmie

Michaela Rea Catranis, Komposition & Piano

### ***In Wandlung – Nr. II***

Bewegungsstudie zu Fläche & Ebene

von & mit Ingrid Schweitzer, Eurythmie

### ***Chaconne. Zeit im Raum***

Musik von Bach.

Birgit Hering, Eurythmie

Kanahi Yamashita, Gitarre

### Eurythmie Aufführung

**Samstag 15. Dezember 2018**  
**20.00**

**Rudolf Steiner Haus**

Bernadottestraße 90/92

14195 Berlin-Dahlem

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland  
Arbeitszentrum Berlin



## WERKSTATT EURYTHMIE 4 STÜCKE /15. Dezember 20.00 / Rudolf Steiner Haus

### **Das Neue Steht Und Schweigt** (Preview)

Ein Tanzstück zwischen Verlust und sich Neufinden  
von und mit Miranda Markgraf und Till Münkler

Ein Stück über Verluste in der Begegnung von Vergangenheit und Gegenwart. Ein Tanz mit der unerträglichen Abwesenheit von Vertrautem, in dem gefühlten Schmerz und im Prozess des sich neu Findens. Ein Tanz, der leise ausbricht, das zuvor Geordnete zerstört und darüber Rituale entwickelt. Die beinahe schonungslose Musik ist Schrecken und gibt Trost zugleich, vervollständigt das Empfinden der Einsam- und Aufmerksamkeit. Aber lebt im Einsamen nicht auch etwas Gemeinsames.

### **Take time-holding space**

Eurythmie: Volker Frankfurt

Klavier: Shuai Liu

Komposition : Michaela Catranis

Eine Beschäftigung mit dem Unvorhersehbaren, Überraschendem, Schicksalhaften, das in unser Leben einbricht.

### **In Wandlung II**

Ein Besuch in den Ruinen des Klosters Eldena.

Wir kommen und gehen durch Räume, durch Zeiten, betreten Neuland und hinterlassen Spuren. "Niemand knetet uns wieder aus Erde und Lehm, Niemand bespricht unseren Staub, Niemand...." (P.Celan)

Ingrid Schweitzer: Konzept, Idee, Tanz

Birgit Hellmich: Künstlerische und choreographische Beratung

Musik von Helge Burggrabe: Rezitative aus *Resonatus*

### **CHACONNE . ZEIT IM RAUM**

Die **Chaconne** aus Bachs Partita II, d-moll für Violine Solo -64 Variationen über ein Thema, lädt durch ihre Vielseitigkeit zu Bearbeitungen, Arrangements und Transkriptionen, wie sie auch Bach selbst oft vorgenommen hat, geradezu ein.

Eine Transkription ist eine Übertragung auf ein anderes Instrument, in unserem Fall auf die Gitarre, die durch ihr besonderes Wesen –ein ganzes Orchester auf kleinstem Raum - andere Klang-und Erlebnismöglichkeiten hinzufügt.

Die **Chaconne** ist „fertig“, sie bietet kein partielles Bild, sondern die ganze Welt hat Platz darin; Es ist ein umfassendes Bild mit großer Keimkraft nach innen.

In diesem Innenraum mit der Bewegung ins Offene zu leben, diese Aufgabe stelle ich mir als Eurythmistin.

Birgit Hering, Eurythmie und Kanahi Yamashita, Gitarre